

# Auftragsbekanntmachung

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

**Name:** Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn  
**Straße, Hausnummer:** Schartwiesenweg 4  
**Postleitzahl (PLZ):** 56070  
**Ort:** Koblenz  
**Telefon:** +49 261 98190  
**Telefax:** +49 261 98193155  
**E-Mail:** [wsa-mosel-saar-lahn@wsv.bund.de](mailto:wsa-mosel-saar-lahn@wsv.bund.de)  
**Internet-Adresse:** <http://www.wsa-mosel-saar-lahn.wsv.de>

### b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

**Geschäftszeichen:** 2026 / 808 / GW12-511-01

### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

#### Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

### d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

### e) Ort der Ausführung

Die Schiffsschleusenanlage St. Aldegund befindet sich an der Großschifffahrtsstraße Mosel im Bereich der Ortschaft St. Aldegund  
Schleuse St. Aldegund, Moselstraße , 56858 St. Aldegund

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Reinigung von Beton- und Stahlwasserbauflächen an der Schleuse St. Aldegund  
Die Leistungen beinhalten die Reinigung von ca. 9.500 m<sup>2</sup> Beton- und  
Stahlwasserbauflächen in der Schleusenkammer und der Ein- und Ausfahrtsbereiche  
(Ober- und Unterhaupt) der Schiffsschleusenanlage in der Zeit vom 08.06.2026 bis  
11.06.2026,

sowie Restwasserhaltung bis zum 14.06.2026. Die Baureinigung beinhaltet das Lösen,  
Aufnehmen und Transportieren des Reinigungsgutes. Es sind ca. 2.554 m<sup>2</sup> Bodenfläche,  
7.650 m<sup>2</sup> Wandfläche und sonstige Flächen zu bearbeiten.

Weiter sind ca. 1.850 m<sup>2</sup> Flächen an Stahlwasserbauteilen, am Schleusenobertor und -  
untertor zu reinigen. Die zu reinigenden Flächen befinden sich bei Betrieb der Schleuse  
größtenteils unter Wasser. Die Schleuse wird im Vorfeld für diese Maßnahme vom  
Auftraggeber (AG) trockengelegt. Der Reinheitsgrad ist so herzustellen, dass Schäden an  
Beton oder Stahlwasserbau,

insbesondere Risse, vorbereitend für eine Bauwerksprüfung eindeutig erkennbar  
sind. Dabei sind an den Flächen anhaftender Muschelbesatz und Algen, sowie  
abgelagerte Steine, Kies, Schlamm, Schrott und Unrat jeglicher Art und unterschiedlicher  
Größe o.ä. zu entfernen, zu laden und

zu lagern. Die Gesamtmenge des aus den zu reinigenden Bereichen zu verbringenden  
Materials beträgt ca. 10 m<sup>3</sup>. Die zu reinigenden Stahlwasserbauteile sind alle mit einem  
PAK- haltigen Anstrich versehen.

**h) Losweise Vergabe**

Nein

**i) Ausführungsfristen**

**Fertigstellung oder Dauer der Leistungen**

17.06.2026

**Weitere Fristen**

Siehe Vergabeunterlagen,  
die Ausführung muss während der Schleusensperre 2026 vom 08.06-17.06.2026  
erfolgen

**j) Nebenangebote**

nicht zugelassen

**k) Mehrere Hauptangebote**

nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834132>

**Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

**o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist**

**Ablauf der Angebotsfrist**

25.02.2026 - 09:00 Uhr

**Ablauf der Bindefrist**

18.03.2026

**p) Angebote sind einzureichen**

**elektronisch via**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834132>

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

**r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen

**t) Geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B)

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

## w) Beurteilung der Eignung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### **Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise**

Das Formblatt steht im Internet unter „WSV.de“ (Aktuel-les/Ausschreibungen/VOB-Vergabebekanntmachung) zur Verfügung und ist der Ausschreibung beigelegt.

### **Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:**

1. Vorläufiger Bauzeitenplan nach den o.g. Reinigungs-abschnitten und Unterabschnitten, Bauablauf und personeller Ausstattung (Arbeitstruppstärke).
2. Aufstellung der geplanten Geräte (Hochdruckreiniger, Pumpen, Hubarbeitsbühnen), deren Bezeichnung und Leistungsfähigkeit.
3. Angabe wie die Wasserhaltung und Entsorgung der Kies, Muschel-, Schlamm- und Algenmassen aus der Schleusenkammer erfolgen soll.
  - a) Anzahl und Typenbezeichnung der Pumpen oder Sauggeräte
  - b) Leistung bzw. Saugvolumen der Geräte (Förderhöhe)
  - c) Evtl. erforderliche Anschlussleistung (Strom)
4. Referenzliste mit Tel.-Nr. und Ansprechpartner der AG für vergleichbare Leistungen

## x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

### **Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt  
Dezernat U 20- Nachprüfungsstelle -  
Am Propsthof 51  
53121 Bonn  
Telefax: 0228/7090-9010  
E-Mail-Adresse: gdws@wsv.bund.de